



Eine ganze Nacht lang Wissenschaft hautnah erleben

Forschung zum Staunen und Entdecken

Tausende Magdeburger wollten es wieder einmal ganz genau wissen. Welche Sprache sprechen die Zellen unseres Körpers? Was lösen Frühlingsgefühle im Gehirn aus und weshalb spricht man von Schmetterlingen im Bauch? Wie wird das Herzinfarktrisiko analysiert? Diesen und weiteren spannenden Fragen konnte man in der „klügsten“ Nacht des Jahres auf den Grund gehen.

Der Startschuss für die mittlerweile 8. Lange Nacht der Wissenschaft am 1. Juni 2013 fiel auf dem Campus der Hochschule Magdeburg-Stendal am Herrenkrug. Viele Zuschauer ließen sich vom traditionellen Halbkugelversuch begeistern: So sehr sich die 16 Pferde auch anstrengten, die Kugeln ließen sich auch in

diesem Jahr nicht durch das innere Vakuum trennen.

Ab 18 Uhr begann dann das Hauptprogramm mit über 200 Veranstaltungen in mehr als 30 teilnehmenden Einrichtungen. Trotz des ungemütlichen Wetters folgten tausende wissensinteressierte Menschen den Einladungen. Auf vier Routen konnten sie quer durch die Stadt fahren, die beeindruckende Forschungslandschaft der Otto-Stadt hautnah erleben und die faszinierende Arbeit hunderter Wissenschaftler beobachten. Eine echte Besonderheit, denn was hinter den Türen der Forschungseinrichtungen geschieht, das bleibt für die meisten sonst im Verborgenen. Den Besuchern standen auch in diesem Jahr die SCIENCE PEOPLE wieder mit Rat und Tat zur Seite.



Fotos: Elke Lindner

Auch der Medizin-Campus bot Dank des großen Engagements von vielen Klinik- und Institutsmitarbeitern als auch Studierenden wieder die Gewähr für ein attraktives und vielseitiges Programmangebot. Dementsprechend groß war der Andrang in den zwölf Veranstaltungsorten – ob bei Demonstrationen, Tests, Mitmachangeboten, Experimenten oder Vorträgen.